



Huntesperrwerk Elsfleth

Tagestour Brake Unterweser mit Antonius Rolf-Wittlake Samstag 12. August 2023, Abfahrt 07:30 Uhr Vereinsheim Thüle mit dem Rad, ab Brake mit dem Bus zurück
 Teilnehmer: 20, Wetter: Glück gehabt bei 22° - 3 km Regen, Strecke Fahrrad: 85 km
 Strecke ab Brake mit Bus: 75 km, Absicherung u. Versorgung mit RSC Anhänger: Jan Thiele und Henning Nienaber, Absicherung hinten/vorne Fahrerfeld: Uwe Müller / Rolf Schrandt



Die Wetterprognosen für diesen Tag sahen nicht besonders gut aus. Der Regen sollte bis zum späten Nachmittag unser treuer Begleiter werden. Doch irgendwie fahren wir wie **Gott beschützt** unter einer kleinen weißen Wolke. Rundum alles tiefdunkle Wolken, die uns sagen wollten: Früher oder später kriegen wir euch.

Lediglich gegen Mittag bekamen wir 3 km Regen ab, aber auch nur, weil wir eine Minipause vor dem Essen eingelegt hatten. Jetzt aber fahren wir von Anfang an los. Tono als Fahrtenleiter begrüßte alle Mitfahrende morgens um 07:30 Uhr, 20°. Im Gepäck hatte er vor uns liegende 85 km bis Brake an der Unterweser.

Gegen 08:55 Uhr kamen wir am Sportplatz in Littel (23,5 km) zum Frühstück an



Sportfr. Littel - Charlottendorf



Unsere ständigen Wegbegleiter für Sicherheit und Versorgung: Jan Thiele und Henning Nienaber



Von Littel aus ging es nun 1 Std. lang wieder auf's Rad bis Hatterwüsting um eine schöpferische Pause - 10:30 Uhr ankommend) einzulegen. Das nutzten einige auf ihre Art und Weise..... 10:50 Uhr fahren wir weiter





3 km vor unserem Mittagessen legte Tono beim FriedWald Hasbruch-Hude, einen Stop ein, da die Zeit unter dem gesteckten Ziel-Rahmen lag. Jetzt kam die Stunde der Regenwolken als wir die restlichen Km. zur Klosterschänke in Hude antraten. Jeder hatte seine Regenbekleidungs Auswahl dabei um sie endlich mal zu testen. Ohne sie wären wir wohl durchnässt zum Mittagessen vom Rad gestiegen. 12:10 Uhr - 53,7 km intus



Ein wunderbares Menü präsentierte die Klosterschänke ihren Gästen. Es schmeckte einfach alles sensationell und das ganze war toll dekorativ und einladend dargestellt



★★★★★
**Klosterschänke
 Hude**
 Abfahrt
 13:30
 Uhr
 ★★★★★



Unser nächstes Ziel war die Storchenschänke in Berne/Glüsing, Wesermarsch. Hier erfuhren wir durch Hr. Udo Hilfers und seiner Fr. Anke wissenswertes über Störche hautnah. Seit 28 Jahren kümmern sie sich um kranke und verletzte Störche, aber auch um deren Lebensraum und das Wohl anderer Tiere. Eine wahre Baumbrutkolonie ist hier angesiedelt und einzigartig in Deutschland / Europa. Just als wir aufbrachen, kamen Schwärme von Störchen dazu. Das war faszinierend anzuschauen. Kurz zuvor war dort ein Wolkenbruch vom Himmel gekommen, so Hr. Hilfers. Wir haben mal wieder nichts mitbekommen außer massenhaft Störche.



Und so zogen die schweren Wolken weiter, nur mit uns wollten sie nichts zu tun haben, zumindest an dem Tag.

Jetzt machte Tono Tempo um ja nicht die Überquerung des Hunesperrwerks in Elsfleth zu verpassen. Am Weserdeich entlang erreichten wir das Hunesperrwerk Elsfleth dann doch frühzeitig zu 15:35 Uhr. Jetzt war sogar noch Zeit um das Gruppenfoto aufzunehmen. Die Kilometerleistung bis zur Brücke lagen bei stolze 75 km. Zu 16 Uhr neigte sich das Riesenteil und Fußgänger wie Radfahrer bekamen grünes Licht.



Die Weiterfahrt erfolgte am Deich durch kleine Örtchen bis Brake an der Unterweser. Hier hatte Tono zu 16:30 Uhr Kaffee und Kuchen vorbestellt. Hier nun endete der radsportliche Teil des Tages. Die RSC-Thüle-Gruppe kam auf stolze 85 Kilometerleistung.



Gegen 17 Uhr stiegen alle in den Bus zu unserem Fahrer des Vertrauens, Jürgen Schneider. Die 75 km Rückfahrt nach Thüle dauerte ca. 1 Std.. Unsere Radfahrer saßen 5 Std. und 11 Minuten im Sattel und



hatten eine Durchschnitts - geschwindigkeit von 16,1 km

Am Thüler Sportplatz konnte Vorsitzender Rolf Schrandt nur lobende Worte für Fahrtenleiter und -planer Antonius Rolf-Wittlake finden. Sogar die Sonne kam zum Abschluss dazu.